



# Der zeitliche Horizont christlicher Umweltethik

Herausforderungen im Spannungsfeld von konkreter Praxis, Fortschrittsglaube und Schöpfungsverantwortung

Ökumenisches Netz Bayern – 23.10.2021

Ivo Frankenreiter – LMU München

# Aufbau

- 1) Wo steht die christliche Umweltethik?
- 2) Der Fortschrittsglaube als Antwort der Moderne
- 3) Kein Fortschritt ohne Ziel: Die Suche nach einem qualitativen Rahmen
- 4) Schöpfungsverantwortung in durchkreuzter Hoffnung

# 1) Wo steht die christliche Umweltethik?

- Wo steht die Mensch-Umwelt-Beziehung?
- Was bedeutet das für die Umweltethik?
- Wo kommt die christliche Perspektive ins Spiel?

➔ Dilemmata der unterschiedlichen  
Problemebenen und ihrer Komplexität

# 1) Wo steht die christliche Umweltethik?

Die zeitliche Spannung aller Umweltethik:

- Problem
- Reaktion
- Wirkung
- und langfristige Konsequenzen?

## 2) Fortschrittsglaube als Antwort der Moderne

Grundlage des modernen „Gesellschaftsvertrags“:

- Fortschritt, Wachstum, Optimierung
- „es wird allen besser gehen“ – wenn auch unterschiedlich schnell
- Vertrauen in die Emanzipation von äußeren Zwängen durch technische Macht

## 2) Fortschrittsglaube als Antwort der Moderne

Brüche des Vertrauens in Fortschritt:

- Ökologische Konsequenzen
- Soziale „Beschleunigungspathologien“
- Trotz Selbstgefährdung: „belonging without believing“:

## 2) Fortschrittsglaube als Antwort der Moderne

Trotz Selbstgefährdung: „belonging without believing“:

„Man könnte die paradoxe Situation mit einer ursprünglich auf die Religion gemünzten Formulierung umschreiben als „belonging without believing“: Wir **glauben nicht an den Fortschritt**, sind aber gleichzeitig **von seinen Versprechungen abhängig**.“

(Vogt 2021, 151)

### 3) Kein Fortschritt ohne Ziel

*Was soll wohin „fortschreiten“?*

- Die „**leere Welt**“ ist einer „**vollen Welt**“ gewichen: Fortschritte bedeuten Rückschritte in anderen Bereichen
- **Nachhaltigkeit als Konfliktgröße** zwischen „eigentlich guten“ Elementen (Windräder vs. Vogelschutz; Ökonomie, Ökologie, Soziales)



## 4) Schöpfungsverantwortung

### Zum Ort des Theologischen:

„Der **kulturelle Aspekt** verweist auf die spezifische Aufgabe und **Kompetenz der Theologie** in der Debatte: Die Wachstumskritik stellt grundlegende **Sinnmuster** und Funktionsmechanismen der gegenwärtigen Weltgesellschaft in Frage. Daher schwingt in der Debatte meist ein grundsätzlicher Konflikt mit, den viele als „ideologisch“ wahrnehmen, nicht zuletzt weil er **emotional hoch aufgeladen** ist und in ihm Argumente **auf ganz unterschiedlichen Ebenen** vorgebracht werden.“ (Vogt 2021, 176f.)

## 4) Schöpfungsverantwortung

### „Durchkreuzte Hoffnung“:

„Daraus ergibt sich für das Konzept einer christlichen Umweltethik, dass genau hier ein Fokus ihrer Aufgabenstellung und ihrer möglichen Relevanz liegt: Es geht um die **Wiedergewinnung eines Bewusstseins von Transzendenz**, ohne die der Verlust des Fortschrittsglaubens entweder in Resignation umschlägt oder durch ein lediglich ökologisch ummanteltes Festhalten an den tradierten Fortschrittsmodellen verdeckt wird.“ (ebd., 177)

## 4) Schöpfungsverantwortung

Schöpfungsverantwortung heute:

- Ansatz immer in konkreter Praxis
- Ohne die Komplexität der Gesamtprobleme aus dem Blick zu verlieren
- Von hier aus die Suche nach tieferen Ursachen für Widerstände, Blockaden und Sackgassen



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

Ivo Frankenreiter

# Literatur

Vogt, Markus (2021): Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen, Freiburg/Basel/Wien: Herder.